

WASSERBALL

Bundesliga Frauen
Waspo Hannover - SC Chemnitz 4:10
SV Nikar Heidelberg - Blau-Weiß Bochum 11:3
Bayer Uerdingen - ETV Hamburg 25:5

SCHIESSEN

2. Bundesliga Südwest Luftpistole
KKS Hambrücken II - SSV Sandhausen 1:4
SV Welschingen - SV Walldorf 1:4
SV Aalen - Nesslau - SV Murrhardt-Karnsberg 2:3

Oberliga Baden Luftpistole
SV Diana Eschelbach - Sgi Ostringen 4:1
SV Diana Limbach - SG 1744 Mannheim 5:0
SG Pforzheim - SSV Rot 3:2

Landesliga Nord Luftpistole

SSV Neckarau - SV Walldorf II 2:3
SSV Weinheim - SG Wieblingen 3:2
SV Rheinau - SSV Hemsbach 2:3

Oberliga Baden Luftpistole

KKS Ispringen - KKS Hambrücken 3:2
KKS Reihen - KKS Vauerbach 0:5
KKS Königsbach III - SFG Tell Edingen 4:1

Landesliga Nord Luftpistole

SV Kirchheim - SG Tell Edingen II 3:2
SSV Rittenweier - SSV St. Ilgen 3:2
KKS Plankstadt - SV Walldorf 1:4

Landesliga Ost Luftpistole

TV Efenbach - SSV Moosbrunn 2:3
KKS Osterburken - SV Elsenz 4:1
SV Diana Eschelbach - SSV Eberbach 2:3

TURNEN

Gauliga Turnerinnen

Endkampfergebnis: 1. TV Mauer 149,70 Punkte, 2. SG Nußloch 141,20, 3. Heidelberger TV 138,35, 4. KuSG Leimen 136,05, 5. TB Rohrbach 133,60, 6. SG Kirchheim 133,20, 7. TV Dielheim 130,70, 8. TV Eberbach 130,50.

Abschlusstabelle

1. TV Mauer III 32:0 6. TB Rohrbach 12:20
2. SG Nußloch IV 28:4 7. TV Eberbach 6:26
3. Heidelbg. TV V 24:0 8. Dielheim III 6:26

Gauklasse Turnerinnen

Endkampfergebnis: 1. SG Walldorf 140,90 Punkte, 2. TV Efenbach 138,10, 3. TSV Pfaffengrund 136,10, 4. TV Mosbach 134,40, 5. TV Waldhof 133,95, 6. SG Nußloch 132,95, 7. TV St. Ilgen 132,75, 8. TV Hemsbach 129,45.

Abschlusstabelle

1. Walldorf IV 34:2 7. TV Hemsbach 12:24
2. SG Nußloch III 34:2 8. TV St. Ilgen 12:24
3. Pfaffengrund II 28:8 9. TV Eberbach II 10:12

Mädchen aus Mauer sind Gauligameister

Nußloch Vizemeister - SG Walldorf holt sich den Titel in der Gauklasse der Turnerinnen

Mannheim. (Kitt) In der Böhlingerhalle in Mannheim-Waldhof trafen sich acht Mannschaften, um den Gauligameister im Pflicht-Kür-Turnen zu ermitteln. Die recht zahlreichen Zuschauer konnten sich an sehr schönen und schwierigen Übungen vieler Turnerinnen erfreuen. Der TV Mauer war als Favorit in dieses Finale gestartet und wurde seiner Favoritenrolle gerecht. Die Mannschaft zeigte eine sehr homogene Leistung an allen Geräten und wurde den Anforderungen bezüglich Schwierigkeitsgrad und Aufbau der Übungen fast überall gerecht.

Dahinter turnten sieben fast gleichwertige Mannschaften ebenfalls einen guten Wettkampf und lieferten sich spannende Kämpfe um die jeweiligen Gerätepunkte. Den zweiten Platz belegte die junge Riege der SG Nußloch vor dem Heidelberger Turnverein, der gegenüber



Schon fast komplett ist das neue Radteam „Basso Bikes“, das sich nun in Dielheim vorstellte. Von links: Steffen Hüblich, Teammanager Rolf Heutling, Manfred Munk, Eric Süßemilch, Max Frederic Valtey, Max Wörner, Henrik Hamm, Luc Turchi, Mike Egger, Marco König, Bernd Ebert, Sven Krauss, Teammanager Danilo Carocci und Peter Winkler. Foto: Helmut Pfeifer

Die Herkulesaufgabe gemeistert

Weiter Radsport auf hohem Niveau: Aus dem MLP-Team wird die Mannschaft „Basso Bikes“

Von Christopher Benz

Dielheim. Viel Geduld mussten Danilo Carocci und Rolf Heutling aufbringen, um ein neues Radteam für die Saison 2016 auf die Beine zu stellen. Doch nun hatten die beiden Teammanager der neuen Mannschaft „Basso Bikes“ zum ersten gemeinsamen Treffen bei der Dielheimer Ebert-Mühle geladen.

„Momentan starten wir die Fahrer aus und nehmen alle nötigen Maße, um die Fahrräder optimal auf die Jungs abzustimmen“, erklärt Carocci, der zusammen mit Heutling gerade aus Italien zurückgekehrt ist, wo die beiden zwei Tage lang beim Radsponsor Basso weilten. Die italienische Radschmiede unterstützt das badische Team bereits seit 2012.

Die zwischen 18 und 22 Jahren jungen Talente befinden sich im Grundlagentraining, ehe sie sich im Februar für zwei Wochen zu einem Trainingslager nach Mallorca begeben. „Im März starten wir bei unserem ersten Rennen in Schönaich, ehe eine Drei-Tages-Rundfahrt in Frankreich folgt“, gibt Carocci einen Überblick über die ersten Wettbewerbe.

Nach dem Ausstieg des Hauptsponsors MLP standen die Verantwortlichen vor der Herkulesaufgabe innerhalb kürzester Zeit einen neuen Sponsor zu finden. Im Radsport kann man sportlich noch so gut aufgestellt sein, ohne den passenden Unterstützer ist es unmöglich, ein Wettbewerbsjahr zu absolvieren. Neben dem italienischen Partner ist die Dielheimer Firma St. Hippolyt der zweite Hauptsponsor. Auf dessen Firmengelände fand das Treffen statt.

Der große Unterschied zur vergangenen Saison ist der wegfallende Profi-Status, da die Equipe eine Klasse tiefer startet. „Das ist ein Übergangsjahr für uns, mit der Aussicht 2017 wieder aufzusteigen“, ist bei Carocci und seinen Kollegen die Erleichterung groß, nach langem Warten überhaupt eine Mannschaft auf die Straße schicken zu können. Ein Teil der Fahrer hat sich anderen Teams angeschlossen, oder sogar die Karriere auf Hochleistungsniveau beendet.

Innerhalb von zwei Monaten gelang es, eine beinahe komplett neue Auswahl auf die Beine zu stellen. Acht der geplanten zehn Plätze sind vergeben. Mike Egger,

Eric Süßemilch und Max Wörner konnten als bewährte Stammkräfte gehalten werden. Neu dazugekommen sind: Marco König und Luc Turchi (beide Leopard Development Team), Lukas Steger (P&S Team Thüringen), Max Frederic Valtey (GF Pro Fachklinik Dr. Herzog) und Henrik Hamm (Team Wheelsports - RV Queidersbach - LV Rheinland Pfalz), der in sein erstes Männerjahr geht. Auf der Radbundesliga soll 2016 das Hauptaugenmerk liegen und auch die eine oder andere vordere Platzierung herauspringen.

Aus Luxemburg kommt Luc Turchi, der die Wintermonate nutzt, um sich im Crossrad die Wettbewerbsstärke zu erhalten. Er startet am 31. Januar bei der Cross-WM im belgischen Zolder. „Über meine Kollegen Marco König und Eric Süßemilch bin ich hierhergekommen und freue mich schon sehr auf unser gemeinsames Trainingslager“, ist der 20-Jährige voller Vorfreude auf den Neustart. „Nach meinem erfolgreich bestandenen Abitur will ich jetzt zwei Jahre meine Konzentration auf den Radsport legen.“ Mit der Aussicht 2017 vielleicht eine Klasse aufzusteigen, ist die Basso-Équipe die richtige Wahl dafür.

Claudios Amon räumte groß ab

Tennis-Talent feiert viele Erfolge

Heidelberg. (ths) Die Eltern von Claudius Amon, Florian und Ariane Amon, sprechen von einem weiteren „glücklichen Jahr“ in der jungen Tenniskarriere des zehnjährigen Förderspielers des Badischen Tennisverbandes und Gewinner der Badischen U 10-Meisterschaften.

Für den fulminanten Abschluss dieser Freizeitsaison sorgten in der Türkei der Vizemeistertitel des Weltfinals der Champions Bowl-Turnierserie im Einzel und der Meistertitel im Doppel, was den Schüler der sechsten Klasse des Helmholtz-Gymnasiums damit auch zum besten Deutschen bei diesem Turnier machte.

Zuvor hatte er schon das Qualifikationsturnier in Montabaur gewonnen, danach das Deutschlandfinale beim Münchener Verein TC Iphitos. Zusätzlich setzte er sich in Erlangen bei den Süddeutschen U 10-Meisterschaften durch. Hinzu gesellten sich einige Turniersiege, beispielsweise beim SAFO-Jugendturnier in Frankfurt, und diverse Haupt- und Teilmannschaften bei internationalen Turnieren der Tennis Europe-Serie in der nächsthöheren Altersklasse U 12.

Dort will der Blondschopf im nächsten Jahr abräumen und dazu könnten ihm sicherlich die Gene seiner Mutter helfen, die unter ihrem Mädchennamen Seibel jede Menge Tennistitel einheimste, gar den einer Weltmeisterin. Heute betreibt die studierte Juristin übrigens eine Tennisschule in Ziegelhausen. Nicht nur dort kann der Filius seine ausgefeilte Technik verfeinern.



Claudius Amon wurde Zweiter beim Weltfinale der Champions Bowl-Turnierserie im Einzel und Erster im Doppel. Foto: privat

SPORTSCHAU

Vier Mannheimer zur Hockey-EM

Die Deutsche Hallenhockey-Nationalmannschaft tritt mit gleich vier Mannheimern bei der Europameisterschaft vom 15. bis 17. Januar in Prag an. Stefan Kermas (München), der mit Kais al Saadi (Hamburg) und Matthias Becher vom Mannheimer HC das Team in der tschechischen Hauptstadt als Bundestrainer betreuen wird, hat in den zwölfköpfigen Kader Torhüter Andreas Späck, Abwehrspieler Florian Woesch, Stürmer Fabian Pehlke (alle Mannheimer HC) sowie Defensivspieler Max Schulz-Linkholt (TSV Mannheim) berufen. Die Auswahl des Deutschen Hockey-Bundes (DHB), die beim ersten internationalen Turnier im Olympiajahr den Titel von Wien 2014 verteidigen will, trifft dabei in der Vorrunde auf Polen, Russland und die Schweiz. In der anderen Gruppe treten Weltmeister Niederlande, Schweden, Österreich und Tschechien gegen-

einander an. „Die letzten Turniere haben aber klar gezeigt, dass es für deutsche Teams keineswegs mehr ein Selbstläufer ist, die Hallentitel zu gewinnen“, warnt Kermas, der auch beim Gewinner der WM-Bronzemedaille im Februar Chefcoach der Hallen-Nationalmannschaft war. leo

Hockey: Gruppen für Rio stehen fest

Die Gruppeneinteilungen für das olympische Hockeyturnier 2016 in Rio de Janeiro stehen fest. Nach der Zusage von Neuseelands Herren und Spaniens Damen, die jeweils an Stelle der von ihrem NOC nicht gemeldeten Teams aus Südafrika ins olympische Turnier nachrückten, ergibt sich aus der neuen Welt-rangliste folgende Gruppenkonstellation: Die deutschen Damen treffen als Welt-ranglistenachter in der Vorrunde auf den amtierenden Weltmeister und Olympiasieger von 2012, Niederlande, Neu-

seeland, China, Korea und Spanien. Die Herren als Welt-ranglistenachter haben als amtierender Olympiasieger 2012 Vizeweltmeister Niederlande, Argentinien, Indien, Irland und Kanada als Vorrundengegner. Ziel muss es sein, einen der ersten vier Plätze in der Vorrunde zu erreichen, um ins Viertelfinale zu kommen – möglichst natürlich auch noch einen der vorderen, um den Top-Favoriten der anderen Gruppen aus dem Weg zu gehen. leo

SG Dielheim trennt sich von Trainern

Die SG Dielheim und ihre beiden Trainer Benjamin und Florian Scherer haben sich in beiderseitigem Einvernehmen getrennt. Das gab der Fußball-B-Ligist nun bekannt. Der neue Sportvorstand Markus Iber dankte dem Trainerteam für die geleistete Arbeit in den letzten eineinhalb Jahren und sprach von einer „wahrscheinlich schweren Entscheidung“. Beide Trainer spielten von Kin-

desbeinen an für die SG. „Die personelle Veränderung der Vereinsstruktur und damit einhergehenden Vorstellungen stimmen nun nicht mehr mit unseren überein“, erklärten die beiden Coaches, „mit der aktuellen Qualität und Quantität der Mannschaft ist es uns langfristige, saisonübergreifend nicht möglich, erfolgreichen Fußball zu spielen. Dies ist ausschließlich mit einem breiteren Kader sowie einer qualitativ guten A-Klassen-Mannschaft möglich.“ Ein Nachfolger für die beiden Trainer steht noch nicht fest.

Schiedsrichter feiern im Baiertal

Die Schiedsrichter des Fußballkreises Heidelberg feiern am zweiten Weihnachtsfeiertag ab 10 Uhr im Clubhaus der SpVgg Baiertal ihren traditionellen Weihnachtsfrühstücken. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Ehrungen langjähriger Schiedsrichter.



Die Mädchen des TV Mauer erkämpften sich beim Finale in Mannheim den Gauligameistertitel im Pflicht-Kür-Turnen. Foto: Kitt

bach) mit 46,05 Punkten und Martha Nodhi (TSV Pfaffengrund/45,90).

Nach Zusammenrechnen der Hin- und Rückrundenpunkte kamen die SG Walldorf und der TV Eppingen auf jeweils 34

Punkte. Da die Walldorfer den Endkampf gewinnen konnten, wurden sie auch als Ligameister geehrt. Beide Mannschaften werden in die Gauliga aufsteigen.